



GEMEINSAMER AUFRUF

Rationale und wirtschaftliche Diagnostik und Therapie

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hausärzte und Orthopäden/Unfallchirurgen veranlassen die meisten MRT-Untersuchungen und verordnen die meisten Heilmittel. Wir möchten deshalb alle Mitglieder unserer Berufsverbände bitten, diese Diagnostik und Therapie zweckgerichtet und wirtschaftlich einzusetzen, denn die Termine für MRT-Untersuchungen und für Physiotherapie sind knapp und die Ressourcen der Kassen begrenzt!

MRT

Ein MRT zeigt bei einem Erwachsenen fast immer von der Norm abweichende Veränderungen. Dringend erforderlich sind MRT-Untersuchungen bei den „red flags“, also etwa bei Lähmungen oder neurologischen Auffälligkeiten. Sonst sollte sich jede überweisende Ärztin oder Arzt fragen, ob mit der Untersuchung auch eine therapeutische Konsequenz verbunden ist. Keinesfalls gehört jeder Rückenschmerz sofort ins MRT!

Siehe auch <https://www.leitlinien.de/themen/kreuzschmerz>

Physiotherapie

Ein Rezept über „6 x KG“ löst Kosten bei den Kassen von 168 € aus, „6 x MT“ sogar 188 € (bei nicht zuzahlungsbefreiten Patientinnen und Patienten), Wärme oder Kältetherapie kommen dazu. Angesichts dieser Kosten sollten wir versuchen, diese Therapien entsprechend der Heilmittelverordnung sparsam einsetzen. „Wo Sport ausreicht, darf KG nicht verschrieben werden“. Und es muss auch nicht jede „Verspannung“ die Termine bei den Physiotherapeuten für dringend erforderliche Behandlungen blockieren.

Sollte es uns gelingen, etwa 10 bis 20% nicht erforderlicher MRT-Überweisungen und Physiotherapieverordnungen einzusparen, käme das unseren Patientinnen und Patienten, die dringend diese Diagnostik oder Therapie benötigen, zugute.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jana Husemann

1. Vorsitzende Hausärzterverband Hamburg



Dr. Torsten Hemker

Landesvorsitzender Berufsverband für
Orthopädie und Unfallchirurgie Hamburg

Hamburg, im Februar 2024